



Schulungsmappe Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK)

Name: _____

Wesser und Partner
Stansstaderstrasse 88
6370 Stans

Schulungscenter
Räffelstrasse 10
8045 Zürich

Weshalb werben wir Mitglieder?

- Langfristig hohes Beitragsaufkommen
- Kalkulierbare Erträge und Planungssicherheit
- Steigerung Bekanntheit und Einfluss

Zahlungsweise LSV+/DD

Vorteile für Mitglieder

- Mehr Geld für die Dienstleistungen vom SRK-Kantonalverband
- Angenehm und ohne Aufwand

Vorteile für den SRK-Kantonalverband

- Höhere Zahlungsquoten und längere Verweildauer
- Weniger administrativer Aufwand

Vorteile für Mitarbeiter:innen

- Höhere Zahlungsquoten
- Höhere Erfolgsbeteiligung

Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK)

Internationales Komitee des Rotes Kreuz (IKRK)

- Entstehung: 1863
 - Gründungsmitglied: Henry Dunant
 - Ziel: Schutz und Unterstützung für Betroffene bewaffneter Konflikte
 - Sitz: Genf
-

Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK)

- Ältestes und grösstes Hilfswerk der Schweiz
 - Schwerpunkte: Stärkung von Gemeinschaften nach Katastrophen und in den Bereichen Gesundheit, Integration und Rettung
 - Sitz: Bern
-

24 Kantonalverbände

- Selbständige und finanziell eigenständige Vereine
 - Angebot orientiert sich an lokalen Bedürfnissen und variiert von Kantonalverband zu Kantonalverband
-

Ausgewählte Dienstleistungen SRK-Kantonalverbände fürs Werbegespräch

Rotkreuz-Fahrdienst

Der Rotkreuz-Fahrdienst hilft Menschen, welche sich wegen ihres fortgeschrittenen Alters, eines Unfalls oder einer körperlichen Einschränkung nicht gut fortbewegen können und zum Arzt oder zur Therapie müssen. Sind keine Angehörigen zur Stelle werden diese Menschen von freiwilligen Fahrer:innen des SRK rechtzeitig zuhause abgeholt, vor Ort gefahren und nach dem Termin wieder sicher nach Hause gebracht. Die Fahrer:innen kommen in der Regel mit ihrem Privatauto. Die Fahrer:innen erhalten eine Spesenentschädigung pro Kilometer und die Fahrten sind jeweils ein paar Tage im Voraus zu reservieren.

Rotkreuz-Notruf

Der Rotkreuz-Notruf hilft älteren Menschen, welche häufig allein zu Hause sind und trotz gesundheitlicher Probleme weiter selbständig in der vertrauten Umgebung leben möchten. Der Rotkreuz-Notruf wird in der Regel am Handgelenk getragen und ermöglicht bei Stürzen oder akuten medizinischen Problemen per Knopfdruck bei der Notrufzentrale Alarm zu schlagen. Ein/e Mitarbeiter:in der Notrufzentrale nimmt via Fernsprecheinrichtung Kontakt mit der um Hilfe bittenden Person auf. Der/die Mitarbeiter:in der Notrufzentrale hat automatisch die wichtigsten Daten der betreffenden Person (Adresse, Kontaktpersonen, Gesundheitsdaten etc.) vor sich und kann umgehend die unter den konkreten Umständen erforderliche Hilfe organisieren.

Babysitting-Kurs

Die Babysitting-Kurse des Schweizerischen Roten Kreuzes richten sich primär an Jugendliche, und ermöglichen ihnen das nötige Rüstzeug für den richtigen Umgang und die Betreuung von Kleinkindern zu erhalten. Die Jugendlichen, welche den Kurs absolviert haben, können dank des Kurses durch das Babysitting ihr Taschengeld aufbessern und an dieser Aufgabe wachsen. Gleichzeitig werden Eltern dadurch entlastet und dank des Babysitting-Kurses wissen sie, dass ihre Kinder beim ausgebildeten Babysitter in guten Händen sind.

Werbegespräch: Vorstellung

- Wir sind im Auftrag vom jeweiligen SRK-Kantonalverband unterwegs
- Wir wahren ausreichend Abstand
- Wir stellen uns mit unserem Namen vor
- Wir Siezen grundsätzlich
- Wir erklären, weshalb wir vorbeikommen
- Wir schaffen Blickkontakt
- Wir begeistern
- Wir haben den Lead im Gespräch

Werbegespräch: Information

- Wir präsentieren drei Dienstleistungen des SRK-Kantonalverbandes
- Wir können kurz und prägnant erklären
- Wir langweilen nicht mit weitschweifigen Erklärungen
- Wir gehen auf Gesprächspartner:innen ein
- Wir können bei Bedarf mehr erklären
- Wir verweisen auf den SRK-Kantonalverband, wenn wir etwas nicht wissen

Werbegespräch: Mithelfen

- 3-Punkte-Regel unbedingt auswendig lernen

„Mithelfen kann man mit einem Beitrag, den man
selbst auswählt, einmal im Jahr gibt, solange man dies will.

Darf ich Sie hier auch dazuzählen und dafür aufschreiben?“

- Wir vermeiden negativ konnotierte Wörter (z. B. bezahlen, kündigen)
- Wir sprechen von mithelfen, unterstützen, Beitrag geben etc.
- Wir kommunizieren klar und vermeiden Konjunktive

Werbegespräch – Übung

Vorstellung

Begrüssung

"Grüezi, mein Name ist Ida Muster und ich bin im Auftrag vom Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Zürich unterwegs."

Legitimation

„Vielleicht haben Sie aus der Nachbarschaft schon gehört, dass wir in der Gegend unterwegs sind?“

Übergang

"Wir möchten Sie darüber informieren, was das Rote Kreuz in der Region alles macht."

1. Dienstleistung: Personen erkennen das SRK wieder / lernen etwas Neues

„Sie kennen sicher bereits unseren Fahrdienst?“

- Person kennt den Fahrdienst bereits → „Sehr gut. Es gibt viele Menschen, die schlecht zu Fuss und darauf angewiesen sind, dass sie zum Spital oder Arzt gefahren werden.“
- Person kennt den Fahrdienst noch nicht → „Beim Fahrdienst fahren freiwillige Mitarbeitende Menschen, die schlecht zu Fuss sind, zum Arzt, ins Spital oder in die Therapie. Gerade ältere Personen sind sehr häufig auf den Fahrdienst vom Roten Kreuz angewiesen.“

2. Dienstleistung: Personen erkennen das SRK wieder / lernen etwas Neues

„Und vom Notrufgerät haben Sie schon gehört?“

- Person kennt das Notrufgerät bereits → „Sehr gut. Ältere Personen tragen das Notrufgerät am Handgelenk, damit sie bei einem Sturz oder einem medizinischen Notfall per Knopfdruck Hilfe anfordern und im vertrauten zu Hause wohnen können.“
- Person kennt das Notrufgerät noch nicht → „Das Notrufgerät wird von älteren Personen, die allein zu Hause wohnen, am Handgelenk getragen. Bei einem Sturz oder einem sonstigen Notfall können sie per Knopfdruck Hilfe anfordern. So können ältere Menschen in ihrer vertrauten Umgebung zu Hause bleiben und müssen nicht in ein Alters- oder Pflegeheim.“

3. Dienstleistung: Personen erkennen, dass dir die Dienstleistung wichtig ist und du zum Schluss kommst

„Zum Schluss noch kurz zu meinem Lieblingsprojekt.“

- Beispiel: „Das ist der Babysitting-Kurs für Jugendliche. Da lernen die Teilnehmenden, wie man mit Kleinkindern umgeht. Die Jugendlichen finden so eine sinnvolle Nebenbeschäftigung und Eltern sind froh um einen zuverlässigen Babysitter mit entsprechender Ausbildung.“

Übergang

„Wir helfen den Menschen vor Ort, wobei wir darauf angewiesen sind, dass uns die Menschen in der Region unterstützen.“

3-Punkte-Regel

„Mithelfen kann man mit einem Beitrag, den man
a) selbst auswählt,
b) einmal im Jahr gibt,
c) solange man dies möchte.“

Die Frage

„Darf ich Sie hier auch dazuzählen und dafür aufzuschreiben?“

Werbegespräch: Formular ausfüllen

- Formular immer selbst ausfüllen
- Kugelschreiber mit blauer oder schwarzer Tinte verwenden
- Leserlich schreiben
- Formular fehlerfrei ausfüllen und im Zweifel nachfragen
- Formular komplett ausfüllen (inkl. MA-Name, MA-Nummer, Anrede, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum, Datum)
- Transparent sein und sagen, was man aufschreibt
- Personendaten werden in keinem Fall weitergegeben

Werbegespräch: Beitrag wählen

- Projektliste zur Hand nehmen
- Beispiele auf der Projektliste erklären
- Grundsätzlich monatlichen Beitrag auswählen lassen
- Jahresbeitrag ausrechnen ($\times 12$) → Zahlungsfrequenz grundsätzlich jährlich
- Mitglied wählt Beitrag immer selbst aus
- Mitglied muss sich mit Beitrag wohlfühlen → nachfragen
- Beachte Minimalbeiträge: Der minimale Jahresbeitrag ist je nach SRK-Kantonverband unterschiedlich hoch

Werbegespräch: Zahlweise erklären

Grundsätzliche Zahlweise: LSV+/DD

- Dazu benötigen wir die Bank- oder Postkarte (IBAN-Nummer)
- Dadurch wird administrativer Aufwand tief gehalten

Ausnahme: Rechnung

- Gewählter Jahresbeitrag wird auf Rechnung vorgedruckt
- Rechnung grundsätzlich nur bis zu einem Jahresbeitrag von CHF 250
- Rechnung ausschliesslich bei Zahlungsfrequenz jährlich möglich

Werbegespräch: Formular erklären

- Mitgliedschaft erklären und positiv herausstreichen
- „Keine einmalige Zahlung“ erklären und Langfristigkeit betonen
- Möglichkeit der Abmeldung besteht jederzeit

Werbegespräch: Unterschrift und Verabschiedung

- Mitglied unterschreibt Formular im Balken unten rechts
- Kugelschreiber mit blauer oder schwarzer Tinte verwenden
- Kontrollieren, ob Formular unterschrieben worden ist
- Mitglied behält den Formulardurchschlag als Beleg
- Wir benötigen das Originalformular
- Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung
- Wir verabschieden das Mitglied namentlich

Einwände und Argumente

Einführung

- Kommen Einwände ist grundsätzlich Interesse vorhanden
- Einwände als Chance betrachten
- Vertrauen schaffen und auf Gegenüber eingehen
- Mit passenden Argumenten Einwände entkräften

Grundregeln

- Nicht ins Wort fallen
- Verständnis zeigen
- An Positivem anknüpfen
- Allenfalls Lob aussprechen
- Konkret auf Einwände eingehen
- Nicht zu viele Argumente auf einmal

Einwände und Argumente – Übung

- Ich möchte nicht Mitglied werden
- An der Haustüre mache ich grundsätzlich nichts
- Ich bin schon in vielen Organisationen und spende schon genug
- Das muss ich zuerst mit meinem/r Partner:in besprechen
- Lassen Sie das Formular da, ich werde mich melden
- Ich möchte mich nicht verpflichten
- Ich unterstütze nicht gerne Grosshilfswerke

• Ich bin noch Student:in

• Ich gebe Ihnen gerne Bargeld mit

• Nein, unterschreiben möchte ich aus Prinzip nicht

• Ich möchte nur einmal spenden

• Lassen Sie mir einen Prospekt da, ich werde mich melden

• Ich möchte keinen Mitgliedsbeitrag festlegen

• Ich habe gerade von Ihnen Post erhalten

• Ich habe keine Zeit

LSV+

- Meine Bankdaten möchte ich nicht bekanntgeben
- Ich möchte die Kontrolle über meine Banksachen behalten
- Ich bezahle immer per Rechnung und möchte nichts ändern
- Da müsste ich meine Karte suchen und darauf habe ich keine Lust
- Ich mache das per E-Banking. Dann haben Sie auch keine Kosten
- Woher weiss ich, dass Sie mir nicht mehr vom Konto abziehen?

Wie optimiere ich meine Zahlungsquote?

- Mitglieder grundsätzlich per LSV+/DD werben
- Aufnahmeformular erklären – verständlich und klar
 - Erklären, was auf Formular aufgeschrieben wird
 - Erklären, dass man Mitglied wird
 - Erklären, dass man keine einmalige Zahlung leistet
- Personen überzeugen, nicht überreden
- Durch Nachfragen Vertrauen schaffen
- Sich herzlich für Unterstützung bedanken und Wertschätzung zeigen

Health Guidelines

- Im Werbegespräch angemessenen Abstand wahren
- Empfehlung: Angebote ablehnen, Wohnungen bzw. Wohnbereiche zu betreten
- Einhalten der Husten- und Niesetikette

Effizient arbeiten im Werbegebiet

- Arbeitszeiten einhalten und 7 Stunden vollen Einsatz geben
- Lange und unnötige Fussmärsche vermeiden. Rundgang planen
- Nachbesuchliste exakt führen und Nachbesuche sauber erledigen
- Bezuglich Nachbesuchen keine Termine abmachen
- Innerhalb des zugewiesenen Arbeitsgebiets bleiben
- Gesamtes Werbegebiet sauber bearbeiten
- Ein Werbegebiet muss nicht gleichentags abgeschlossen werden



Nachbesuchsliste – nach dem Erst- und Zweitbesuch

Name H. Muster

Gebiet Musterdorf

Datum 22.02.2022

Name H. Muster

Gebiet Musterdorf

Datum 22.02.2022

Strasse	Nr. / Name	Besuch			Notiz
		1.	2.	3.	
Musterweg	1	✓			
	3	○	✓		
	5	X			
	7	○	○	A	
	9	S			

S – Sprüchli:

X – Nicht interessiert:

0 – Nicht geöffnet:

A – Mitglied:

R – Rückbesuch:

✓ – Geschrieben

Türen

Geöffnet

Spriüchli

Auswertung (Geschrieben/Türen*2 5*100%)

Wir machen grundsätzlich drei „Besuche“ pro Haustüre

- Erstbesuch tagsüber
 - Zweitbesuch gleichentags am frühen Abend
 - Drittbesuch gleichentags am späteren Abend

Wochenleistungen – Richtwerte

	Low	Medium	High	Mega
Beitragsvolumen [CHF]	2'000	3'000	4'000	5'000
Mitglieder LSV/DD [%]	SRK / Pro Natura / WWF			MSF
Durchschnittsbeiträge [CHF]	70 – 90			100
	SRK	Pro Natura / WWF	MSF	
Durchschnittsbeiträge [CHF]	80 - 130	120 - 180	180 - 250	

Wesser Portal und Wesser App

Wesser App

- Aktuelles
- Merkblätter und Schulungsvideos
- Informationen zu unseren Partnern

Wesser Portal: <https://my.wesser.ch>

- Übersicht über deine Einsätze, Leistungen und Zahlungsquoten
- Lohnabrechnungen (Abrechnung in der ersten Hälfte des Folgemonats)

Hilfe, mein Login funktioniert nicht

- Kein Problem! Klicke einfach auf „Passwort vergessen“, tippe deine E-Mail-Adresse oder Mitarbeitendennummer ein und du erhältst deine Login-Daten sofort via E-Mail zugesandt.
- Bei Schwierigkeiten kannst du dich ans Büro wenden: 044 395 44 10

Spesen

Was wird vergütet?

- Wöchentliche An- und Abreise zum Team (nur ÖV, nur innerhalb CH)
- An- und Abreise zu Entwicklungstreffen und weiteren Schulungen
- Für deine heutige An- und Abreise erhältst du zum ersten Lohn CHF 50

Welcher Tarif wird vergütet?

- Wir übernehmen die Zugtickets zum Halbtaxtarif, 2. Klasse

Was muss ich bei den Zugtickets beachten?

- Die Zugtickets gibst du jeweils deinem/r Teamchef:in
- Du erhältst den Betrag von deinem/r Teamchef:in bar oder via Twint ausbezahlt
- Die Mehrwertsteuernummer muss auf dem Ticket ersichtlich sein

Was ist, wenn ich ein Jahres- oder Monats-GA besitze?

- Schicke uns sämtliche relevanten Rechnungsbelege ins Büro Zürich
- Im Januar des Folgejahres vergüten wir dir für deine Arbeitstage anteilig den GA-Preis

Wie geht's weiter?

Freitag vor deinem Einsatz

- Anreisebestätigung via E-Mail

Wochenende vor deinem Einsatz

- Kontaktaufnahme durch Teamchef:in
- Seriöse Vorbereitung auf deinen Einsatz

Ersteinsatz

Entwicklungstreffen

Checkliste für einen erfolgreichen Start

- ✓ Werbegespräch sitzt
- ✓ Argumente auf Einwände sitzen
- ✓ App Login funktioniert
- ✓ Dokument Grundlagen zum SRK auf App gelesen
- ✓ Informationen zu deinem SRK-KV auf App gelesen

Mit Freund:innen arbeiten

Was du tun musst?

Erzähle deinen Freund:innen von deiner Arbeit bei Wesser und Partner und überzeuge sie, sich bei uns zu bewerben. Denn zusammen macht der Job doppelt so viel Spass.

Was deine Freund:innen tun müssen?

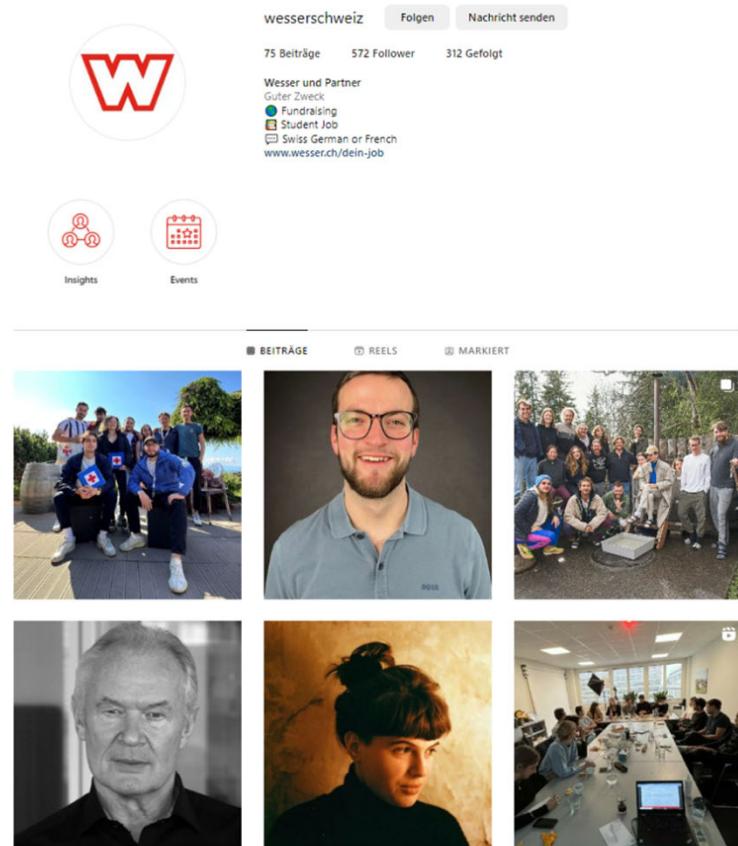
Sich bei uns online bewerben, im Bewerbungsformular deinen Namen als Referenz angeben und einen Arbeitseinsatz absolvieren.



Für jede
erfolgreiche
Vermittlung
erhältst du
CHF 300.

Teile noch heute diesen Link mit deine:n Freund:innen
www.wesser.ch/friends/work/apply





Folge
@wesserschweiz
auf Instagram
und teile deinen
Wesser-Alltag mit
uns



Werbegespräch SRK

Vorstellung

„Grüezi, mein Name ist Ida Muster und ich bin im **Auftrag vom Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Zürich** unterwegs.“

Vielleicht haben Sie aus der Nachbarschaft erfahren, dass wir in der Gegend unterwegs sind?

Wir möchten Sie darüber informieren, was das Rote Kreuz in der Region alles macht.“

Information

„Kennen Sie bereits den **Fahrdienst**?“

- Antwort ja → „Sehr gut. Es gibt viele Menschen, die schlecht zu Fuss und darauf angewiesen sind, dass sie zum Spital oder Arzt gefahren werden.“
- Antwort nein → „Beim Fahrdienst fahren freiwillige Mitarbeitende Menschen, die schlecht zu Fuss sind, zum Arzt, ins Spital oder in die Therapie. Gerade ältere Personen sind sehr häufig auf den Fahrdienst vom Schweizerischen Roten Kreuz angewiesen.“

„Und vom **Notrufgerät** haben Sie schon gehört?“

- Antwort ja → „Sehr gut. Ältere Personen tragen das Notrufgerät am Handgelenk, damit sie bei einem Sturz oder einem medizinischen Notfall per Knopfdruck Hilfe anfordern und im vertrauten zu Hause wohnen können.“
- Antwort nein → „Dieses wird von älteren Personen, die allein zu Hause wohnen, am Handgelenk getragen. Bei einem Sturz oder einem Notfall können sie per Knopfdruck Hilfe anfordern. So können ältere Menschen in ihrer vertrauten Umgebung zu Hause bleiben und müssen nicht in ein Altersheim.“

„Zum Schluss noch kurz zu meinem **Lieblingsprojekt**.“

- Beispiel: „Das ist der Babysitting-Kurs für Jugendliche. Da lernen die Teilnehmenden, wie man mit Kleinkindern umgeht. Die Jugendlichen finden so eine sinnvolle Nebenbeschäftigung und Eltern sind froh um einen zuverlässigen Babysitter mit entsprechender Ausbildung.“

Mithelfen

„Wir helfen den Menschen vor Ort, wobei wir darauf angewiesen sind, dass uns die Menschen in der Region unterstützen.

Mithelfen kann man mit einem **Beitrag**, den man
selbst auswählt, einmal im Jahr gibt, solange man dies möchte.

Darf ich Sie hier auch dazuzählen und dafür aufschreiben?“

Argumentarium bei Einwänden

"Ich möchte nicht Mitglied werden."

"Mitglied beim Roten Kreuz zu werden, ist doch schön! Man unterstützt das Rote Kreuz in der Region mit einem regelmässigen Beitrag, den man selbst wählt, und hat sonst nichts zu tun. Man bleibt informiert und entscheidet auch selbst, wie lange man dabeibleibt."

"An der Haustüre mache ich grundsätzlich nichts."

"Ich kann gut nachvollziehen, dass Sie an der Haustüre grundsätzlich nichts machen. Wir kommen vorbei, weil sich viele Menschen über eine persönliche Kontaktaufnahme freuen. Wenn auch Sie unsere Arbeit schätzen, würde ich mich freuen, wenn ich auch Sie als Mitglied aufschreiben dürfte. Den Jahresbeitrag können Sie selbst wählen."

"Ich bin schon in vielen Organisationen und spende schon genug."

"Es ist schön zu hören, dass Sie schon viele Organisationen unterstützen. Da sich viele Menschen anderweitig engagieren und nicht alle die gleichen finanziellen Möglichkeiten haben, kann man den Beitrag bei uns selbst wählen. Man wählt aus, was man gerne regelmässig geben möchte."

"Das muss ich mit meinem/r Partner:in besprechen."

"Ich kann gut verstehen, dass Sie sich gerne absprechen. Da wir nur momentan unterwegs sind, schreiben wir die Menschen aber gerne einfach für einen Beitrag auf, über den man selbst zu entscheiden bereit ist. Falls die Partnerin bzw. der Partner noch etwas drauflegen möchte, ist das immer noch möglich."

"Geben Sie mir ein Formular, ich werde mich melden."

"Wir geben keine Formulare ab und füllen diese jeweils direkt aus. Sie können das Formular in Ruhe durchlesen und Sie erhalten ein Formulardoppel. Wichtig ist, dass Sie einen Beitrag auswählen, der Ihnen wohl ist und den Sie regelmässig geben möchten. Sie entscheiden selbst, wie lange Sie uns unterstützen."

"Ich möchte mich nicht verpflichten."

"Wählen Sie einen Beitrag, den Sie gerne geben und mit dem Sie sich wohl fühlen. Den Beitrag geben Sie einmal jährlich, so lange, Sie möchten. Wenn Sie uns irgendwann nicht mehr unterstützen möchten, können Sie sich jederzeit wieder abmelden."

"Ich unterstütze nicht gerne Grosshilfswerke."

"Als Kantonalverband des Roten Kreuzes sind wir finanziell eigenständig. Die Mitgliederbeiträge werden vollständig für Dienstleistungen in Ihrem Kanton eingesetzt. Wir haben im Kanton viele Freiwillige und helfen unbürokratisch Menschen vor Ort, die auf unsere Hilfe angewiesen sind."

"Ich bin noch Student:in."

"Ich bin auch ein/e Student:in (bzw. wenn man nicht studiert: noch jung) und komme auch oft bei Student:innen vorbei. Student:innen schreibe ich gern für einen kleineren Jahresbeitrag auf, der auch ins Budget von Student:innen passt."

"Ich gebe Ihnen gerne Bargeld mit."

"Es freut mich, dass Sie mithelfen möchten. Wir dürfen zwar kein Bargeld annehmen, ich kann Sie aber auf unserem Formular als Mitglied aufschreiben. Sie können einen Beitrag wählen, den Sie einmal pro Jahr geben möchten. Danach werden Sie angeschrieben und wissen, dass das Geld ans richtige Ort kommt."

"Nein, unterschreiben möchte ich aus Prinzip nicht."

"Es ist gut, vorsichtig zu sein. Sie können aber alles lesen. Wichtig ist der Vermerk 'bis auf jederzeit möglichen Widerruf'. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie lediglich, dass Sie das Rote Kreuz mit dem von Ihnen gewählten Beitrag einmal pro Jahr unterstützen möchten – bis auf jederzeit möglichen Widerruf."

"Ich möchte nur einmal spenden."

"Es freut mich, dass Sie uns unterstützen möchten. Wir können aber leider nicht jedes Jahr vorbeikommen und haben Dienstleistungen, welche für die Region längerfristig wichtig bleiben. Uns ist deshalb mehr geholfen, wenn Sie uns regelmässig unterstützen, dafür mit einem nicht allzu grossen Beitrag."

"Lassen Sie mir einen Prospekt da, ich werde mich melden."

"Wir haben die Erfahrung gemacht, dass ein Prospekt schnell zur Seite gelegt wird und dann irgendwo untergeht. Wir informieren die Leute deshalb gerne persönlich und schreiben Personen, die uns regelmässig unterstützen möchten, direkt als Mitglied auf. Den Beitrag kann man wie gesagt selbst auswählen."

"Ich möchte keinen Mitgliedsbeitrag festlegen."

"Wir haben leider keine übermässig grossen Rücklagen. Um zu planen und zu wissen, welche Dienstleistungen wir realisieren können, sind wir darauf angewiesen, dass die Leute einen Mitgliedsbeitrag auswählen. Wählen Sie einfach einen Beitrag, der auf alle Fälle in Ihr Budget passt."

"Ich habe erst kürzlich von Ihnen Post erhalten."

"Spendenaufrufe werden auch vom Schweizerischen Roten Kreuz in Bern oder vom IKRK in Genf versandt. Wir möchten die Menschen aber überzeugen, den Kantonalverband des Roten Kreuzes als Mitglied regelmässig zu unterstützen. So können wir gut planen und den bedürftigen Menschen vor Ort helfen."

"Ich habe keine Zeit."

Einwand zu Beginn: "Ich kann mich gerne sehr kurz fassen und habe für Sie eine Express-Version bereit. Sonst könnte ich auch später vorbeikommen."

Einwand am Schluss: "Beim Ausfüllen der Formulare habe ich zum Glück Routine. Ich habe ein Formular rasch ausgefüllt."

Aufnahmeformular ausfüllen

MA-Name, MA-Nummer

Anrede, Name, Vorname,

Strasse, Hausnummer, Postleitzahl, Ort

E-Mail-Adresse,

Telefonnummer,

Geburtsdatum

Datum

Beitrag wählen

„Nun zeige ich Ihnen die Beispiele auf unserer Projektliste, welche der Veranschaulichung dienen. Die Beiträge sind nicht zweckgebunden.

Im Sinne der Budgetplanung sind monatliche Beiträge aufgeführt, welche auf den Jahresbeitrag hochgerechnet werden.

- SRK Kanton Zürich
Drahtzugstrasse 18
8008 Zürich
- Tel.: 044 388 25 75 (Mo-Fr: 8:30-12:00/13:30-16:30)
spenden@srk-zuerich.ch www.srk-zuerich.ch

Teilnehmernummer des Rechnungsstellers (RS-PID)
41101000000533784
LSV-IDENT. SKK1W

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera



Mitgliedsnummer 21	Name Mitarbeiter/-in Hans Muster	Mitarbeiter-Nr. 17458
Name MUSTERMANN	Vorname(n) MAX	Adresszusatz / Firmenname
Strasse BAHNHOFSTRASSE	Hausnummer 17	PLZ 8000
Ort ZÜRICH	Postleitzahl 170570	E-Mail-Adresse max.mustermann@hotmail.com
Zahlungsermächtigung mit Widerspruchsrecht CH-DD / Lastschrift LSV+		
<input type="checkbox"/> PostFinance Belastung des Postkontos mit CH-DD-Basislastschrift (Swiss COR1 Direct Debit)	<input checked="" type="checkbox"/> Bank Belastung des Bankkontos mit LSV+	QR-Rechnung
Bankname, PLZ, Ort Ubs Zürich		Datum 060125
IBAN CH58 4000 7057 1345 2758 7		
Bitte die vollständig ausgefüllte Zahlungsermächtigung / Belastungsermächtigung an die oben erwähnte Adresse des Rechnungsstellers / an die Bank einsenden.		
<small>Durch meine Unterschrift werde ich Mitglied und bin damit einverstanden, dass ich über Projekte des Schweizerischen Roten Kreuzes informiert werde. Die Mitgliedschaft sowie einzelne Services kann ich jederzeit widerrufen. Auch habe ich die rechtlichen Hinweise zu LSV-/CH-DD-Lastschrift auf der Rückseite gelesen und bin damit einverstanden. Für Rückfragen zu dieser Mitgliedschaft kann man mich gerne telefonisch oder per E-Mail erreichen.</small>		

* Unterschrift des Vollmachtgebers oder Bevollmächtigten auf dem Postkonto/Bankkonto. Bei Kollektivzeichnung sind zwei Unterschriften erforderlich.

Ihre Mitgliedschaft zählt – Keine einmalige Zahlung!

Mit einem monatlichen Beitrag von 30 Franken finanzieren Sie mit 360 Franken im Jahr den Besuchsdienst während neun Monaten. Mit 20 Franken im Monat ermöglichen Sie mit 240 Franken pro Jahr einem bedürftigen Menschen die wöchentliche Fahrt ins Spital während sechs Monaten. Mit 15 Franken pro Monat schenken Sie mit 180 Franken pro Jahr einem bedürftigen Kind eine Ferienwoche. Sie wählen den Betrag und können auch mehr, weniger oder etwas dazwischen geben. Welchen Beitrag möchten Sie geben?

Beispiel: „Monatlich CHF 15 gerne.“ „Sehr gerne. CHF 15 x zwölf gibt als Jahresbeitrag CHF 180. Ist das Ihnen recht?“

Bei klarem Ja: Sich herzlich bedanken und Beitrag auf dem Aufnahmeformular eintragen.

Bei Unsicherheiten: Sofort sagen, dass man einen tieferen Beitrag wählen darf.

Zahlweise erklären: grundsätzlich LSV+/DD

„Um unnötige administrative Kosten einzusparen, verbuchen wir den Beitrag gerne bequem via Bank- oder Postkonto. Ist das für Sie in Ordnung?“

Für mehr Menschlichkeit im Kanton Zürich
Mit Ihrem monatlichen Beitrag von...

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Zürich 

CHF 30.–

...finanzieren Sie mit
CHF 360 pro Jahr den
Besuchsdienst während
neun Monaten. Ein
Rotkreuz-Freiwilliger
besucht und unterstützt
einen einsamen Menschen
wöchentlich zu Hause.



Diese Beispiele dienen zur Veranschaulichung, was Ihre Hilfe möglich macht. Die Beiträge sind nicht zweckgebunden.

CHF 20.–

...ermöglichen Sie mit
CHF 240 pro Jahr einer
kranken Person während
sechs Monaten die
wöchentliche Fahrt ins Spital
oder zur Therapie mit dem
Rotkreuz-Fahrdienst.



DANKE für
Ihre jährliche
Unterstützung!

CHF 15.–

...schenken Sie mit
CHF 180 pro Jahr einem
bedürftigen Kind eine
Ferienwoche. Unser
Jugendrotkreuz bietet
viele: Abenteuer im Wald,
Mitspielzirkus sowie Sport
und Bewegung.



SPK-Zürich, Stand 11/2021


Bei Antwort ja: „Sehr gut. Dann bitte ich Sie, rasch Ihre Bank- oder Postkarte zu holen, damit wir den Namen der Bank und die IBAN auf dem Formular aufschreiben können. Dann können Sie mir gerne den Namen Ihrer Bank sagen und mir die IBAN diktieren.“

Bei Antwort nein: „Wir können Ihnen auch eine Rechnung anbieten. Darf ich Ihnen aber kurz erklären, weshalb wir LSV+/DD empfehlen?“

Unbedingt darauf achten, dass sich bei der IBAN-Nummer keine Fehler einschleichen.

Bei Einwänden: Argumente LSV+/DD (auch da gilt: überzeugen – nicht überreden).

Argumentarium bei Einwänden zu LSV+

"Meine Bankdaten möchte ich nicht herausgeben."

"Wir benötigen lediglich die IBAN-Nummer, die man auf jeder Bankkarte und auf jedem Bankauszug findet.

Das Aufnahmeformular wird an Ihre Bank geschickt und mit Ihren Angaben und Ihrer Unterschrift geprüft."

"Ich möchte die Kontrolle über meine Banksachen behalten."

"Sie haben die Übersicht und erhalten vom SRK ein Begrüßungsschreiben, in dem Sie informiert werden, dass Ihr Beitrag verbucht wird."

Wenn nötig ergänzend: "Sie sehen auch im E-Banking und/oder auf dem Kontoauszug, wenn der Beitrag abgebucht worden ist. Sie haben zudem ein Widerspruchsrecht und können das Geld innert 30 Tagen zurückfordern. Darüber hinaus gilt: Man soll das Rote Kreuz unterstützen, solange man will."

"Ich habe bei den Zahlungen ein System und will es nicht ändern."

"Sie können Ihr System beibehalten und bei uns eine Ausnahme machen. Wenn wir administrative Kosten einsparen, haben wir mehr Geld für unsere Dienstleistungen zur Verfügung. Sie müssen sich um nichts kümmern. Wir schicken das Formular an Ihre Bank und alles Weitere wird für Sie erledigt."

"Da müsste ich meine Karte suchen und darauf habe ich keine Lust."

"Ich verstehe Sie. Das dauert aber nicht lange und dafür haben Sie nachher nichts weiter zu tun. Sie haben Zeit für anderes und bei uns fällt weniger Aufwand an."

"Ich mache das per E-Banking. Dann haben Sie auch keine Kosten."

„Es ist gut, dass Sie E-Banking nutzen. Mit Rechnungen entsteht für uns aber administrativer Zusatzaufwand, mit oder ohne E-Banking. LSV+ ist für Sie auch sehr bequem. Ihre Bank prüft die Sache und der Betrag wird für Sie verbucht.“

"Und woher weiss ich, dass Sie mir nicht mehr abziehen?"

"Sie erhalten das Doppel des Formulars, auf dem Ihr Betrag festgehalten ist. Und natürlich werden wir den Beitrag ohnehin nicht ändern!"

"LSV, nein, nein, nein!"

"Darf ich Ihnen kurz erklären, weshalb wir Ihnen diese Zahlvariante empfehlen?"



Aufnahmeformular erklären

"Nun zeige ich Ihnen die wichtigsten Punkte auf dem Aufnahmeformular:

Ihre **Mitgliedschaft** zählt – Sie dürfen sich **stolz Mitglied** beim Roten Kreuz nennen.

Auf dem Formular steht ausserdem geschrieben: '**Keine einmalige Zahlung**'.

Den Mitgliedsbeitrag leistet man wie gesagt jährlich. Wir hoffen natürlich, dass Sie das Rote Kreuz **möglichst langfristig** unterstützen, weil die Organisation wichtig bleibt.

Wenn Sie das SRK einmal nicht mehr unterstützen möchten, können Sie sich jederzeit **abmelden**. Auch telefonisch oder per E-Mail. Wir stehen Ihnen auch zur Verfügung, falls Sie Fragen haben oder auf unsere Hilfe angewiesen sein sollten.«

Unterschrift und Verabschiedung

„Ich überreiche Ihnen nun noch das Aufnahmeformular und bitte Sie, im Balken unten rechts zu unterschreiben.“

Nachdem Sie unterschrieben haben, dürfen Sie das Formulardoppel behalten. Ich nehme das Originalformular wieder zurück.

Haben Sie noch Fragen oder ist Ihnen alles klar?

Zum Schluss möchte ich mich recht herzlich für Ihre Grosszügigkeit bedanken und wünsche Ihnen noch einen ganz schönen Tag/Abend. Auf Wiedersehen!“

Hinweis: Achte unbedingt darauf, dass du das Originalformular zurückhältst und das Neumitglied (mit einem Kugelschreiber mit blauer oder schwarzer Tinte) im hierfür vorgesehenen Feld auf dem Formular unterschrieben hat.

SRK Kanton Zürich Drahtzugstrasse 18 8008 Zürich Tel.: 044 388 25 75 (Mo-Fr: 8:30-12:00/13:30-16:30) spenden@srk-zuerich.ch www.srk-zuerich.ch	Teilnehmernummer des Rechnungstellers (RS-PID) 4110100000533784 LSV-IDENT. SKK1W Croix-Rouge suisse Schweizerisches Rotes Kreuz Croce Rossa Svizzera
Mitgliedsnummer 21 1153747	Name Mitarbeiter/-in Hans Muster 17458 8
Name MUSTERMANN	Anrede 1 = Herr 2 = Frau 3 = Herr und Frau 4 = keine Anrede
Vorname(n) MAX	Titel
Adresszusatz / Firmenname	Telefon
Strasse BAHNHOFSTRASSE	Haushnummer 17
PLZ 8000	Ort ZÜRICH
E-Mail-Adresse max.mustermann@hotmail.com	Mein Mitgliedsbeitrag beträgt: Jährlich 180 CHF Halbjährlich CHF Monatlich CHF QR-Rechnung
Zahlungsermächtigung mit Widerspruchsrecht CH-DD / Lastschrift LSV+	
PostFinance Belastung des Postkontos mit CH-DD-Basislastschrift (Swiss COR1 Direct Debit)	X Bank Belastung des Bankkontos mit LSV+
Bankname, PLZ, Ort Ubs Zürich	
IBAN CH58 4000 7057 1345 2758 7	Bitte die vollständig ausgefüllte Zahlungsermächtigung / Belastungsermächtigung an die oben erwähnte Adresse des Rechnungstellers / an die Bank einsenden.
<input type="checkbox"/> Durch meine Unterschrift werde ich Mitglied und bin damit einverstanden, dass ich über Projekte des Schweizerischen Roten Kreuzes informiert werde. Die Mitgliedschaft sowie einzelne Services kann ich jederzeit widerrufen. Auch habe ich die rechtlichen Hinweise zu LSV-/CH-DD-Lastschrift auf der Rückseite gelesen und bin damit einverstanden. Für Rückfragen zu dieser Mitgliedschaft kann man mich gerne telefonisch oder per E-Mail erreichen. <small>SRK-Chartier 09/2004</small>	

* Unterschrift des Vollmachtgebers oder Bevollmächtigten auf dem Postkonto/Bankkonto. Bei Kollektivzeichnung sind zwei Unterschriften erforderlich.

Ihre Mitgliedschaft zählt – Keine einmalige Zahlung!

